C KOMMENTARE NEU LADEN



Dieter Z.

vor 19 Stunden

Nicht nur bei den Schülern, die Mehrheit der Bevölkerung lehnt das Gendern ab!



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN V

O 232



vor 16 Stunden

Diversitätstag? Wie wäre es mal mit einem Tag wo Schüler elementares Wissen über Finanzen oder die Wirtschaft lernen? Ach stimmt, Wirtschaft haben wir bald eh keine mehr. Wir leben stattdessen von der Weltbesten Moral.

ANTWORTEN



tink 📥



T aus K

vor 19 Stunden

Wir brauchen endlich eine Gesetzgebung, die es Darstellern (mwd) im ÖRR bei hoher Strafe untersagt, die zwangsfinanzierten Ressourcen für das undemokratische Vorantreiben ihrer persönlichen Idiologien/Agenden zu nutzen.

Und die bereits mehrfach getätigte Aussage diverser Protagonistinnen "wenn ihr es ablehnt, müssen wir euch halt weiter überzeugen (oder erziehen)" zeigt ja auch, welche Geistes Kind sie sind.

Selbst bei so "harmlosen" Themen meiner Meinung grundsätzlich ein Fall für den Verfassungsschutz, insbesondere wenn sie im Öffentlich Rechtlichen Rundfunk beschäftigt sind.





Moritz B.

vor 19 Stunden



ANTWORT AUSBLENDEN A



vor 19 Stunden

Neee. Das heißt dann gendorn! Alles klar?











vor 18 Stunden

Im Grunde lehnen wohl 90% das ab.

Wie nennt es sich, wenn Minderheiten das Regime übernehmen? Ist das dann kein Diktat?



Wolfgang J.

vor 16 Stunden

".. die Diskussion noch einmal führen, bis...". Und das so lange, bis sich eine Mehrheit ergibt. (PS: Kann man auch durch entsprechende Auswahl der Abstimmenden ;-) erreichen).
Selten so viel Selbstgefälligkeit und Ignoranz erlebt.





vor 18 Stunden

Das ist so wie mit dem Tempolimit. Neulich eine Umfrage nach Alter aufgeschlüsselt gesehen: um so jünger die Gruppe, um so mehr waren gegen das Tempolimit. Am populärsten war es im Rentenalter. Das ist wie der Wahlsieg der FDP bei den Neuwählern: die Medien tun so, als seien alle jungen Menschen links. Aber das hat mit der Realität nicht viel zu tun. Die jungen Linken sind nur lauter, weil sie anderen Menschen was aufzwingen wollen, während der Rest der Bevölkerung einfach in Ruhe leben will.





vor 16 Stunden

Die sind nicht mal lauter, die sonnen sich nur im Licht der links/grünen Presse. Die Jugend ist auch nicht zu unterschätzen. Mindestens 1/3 von denen sind wahnsinnig hungrig, und total fokussiert.











vor 16 Stunden

Mit Gendersprache beschäftigen sich meistens die Menschen, deren intellektuelle Kapazitäten für tatsächliche Probleme unzureichend sind.









ANTWORTEN AUSBLENDEN ^



Stefan S.

vor 16 Stunden

... eher die, die mangels Kompetenz zu Lösung echter Problemen oder mangels der Fähigkeit zur Erfüllung der Aufgaben für die sie gewählt wurden ein für sie lösbares "Schein-Problem" brauchen um sich irgendwie hervor tun zu können.









1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN V



Heidrun G.

vor 19 Stunden

Wem haben wir denn eigentlich diese völlig überflüssige Unsitte des Genderns zu verdanken? Auf keinen Fall den normal denkenden und arbeitenden Menschen. In meinem Umfeld kenne ich niemand der diese aufgepfropte Sprache versteht. Und damit sollen nun noch die Schület gequält werden. Einfach nur schlimm!!











ANTWORT AUSRLENDEN A



Community Nutzer

vor 15 Stunden

Heidrun, wem zu verdanken? Denjenigen, die ansonsten nicht in der Lage sind, etwas Wertschöpfendes zu leisten! Und diese werden leider von Jahr zu Jahr mehr so wie

Gender-Lehrstühle an den Hochschulen oder auch Gleichstellungs-/Diversivitäts-/Gender- usw. -Beauftragte in großen Unternehmen (man braucht sich nur mal den Autobauer Audi anzuschauen, was hier abläuft, einfach mal die Internet-Seiten von Audi durchforsten und es überkommt einem das Grauen)







O 49



Markus K.

vor 15 Stunden

Ich arbeite als Lehrer. Meine Schüler sind vollends gendersprachbefreit. Und niemand muss weinen.











Stefan H.

vor 9 Stunden

"Das heißt aber auch, dass wir tatsächlich irgendwann vielleicht noch mal die Diskussion führen müssen, sozusagen, wie wir die Veränderung weiter kriegen - also wie wir sie schneller vorankriegen"

Im Westen nichts Neues. Die öffentlich rechtlichen interessieren sich nicht die Bohne für Fakten, für die Realität, oder für das was die Menschen tatsächlich wollen. Wenn der Pöbel nicht mitspielt muß er halt einfach noch stärker indoktriniert werden.

Und das Schlimmste dabei: Die versuchen noch nichtmal mehr das zu verbergen, die sprechen das ganz offen aus.













Falk S.

Da lässt ja hoffen, daß die Jugend doch nicht so Gagga ist, wie es manchmal dargestellt wird.











Heiner M.

vor 16 Stunden

Gendern is wenn der Sachse mitn Boot umkippt.











Marco V.

vor 15 Stunden

Ich kann meine Abneigung gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht in Worte fassen.











vor 16 Stunden

Sehr gut gemacht, liebe Schüler!



ANTWORT AUSBLENDEN A



vor 8 Stunden

Der nächste Schritt: Kauft keine Produkte von Gender-Trittbrettfahrer. Und wenn ihr 18 seid, gibt es andere PKW als Audi.





vor 18 Stunden

Der Klassenlehrer meiner Tochter "sollte" ab dem neuen Schuljahr gendern. Anordnungen des Direktors unter Berücksichtigung der neuen jungen Kollegen…

Die Schüler wollen es 100% nicht...!

Wer will diesen Mist eigentlich und warum?

Die Eltern wehren sich dagegen. Jetzt muss gehandelt werden, nicht wenn es zu spät ist. Sprachverordnung hatte ich schon mal, meine Mutter 2x.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^



vor 15 Stunden

Na, Anne Spiegel von den Grünen findet Gender-Gaga immens wichtig. Ich denke, beim Rest der Grün*Innen, SPD*Innen und Link*Innen wird es kein Stück besser aussehen. Und deren Jugendorganisationen scheinen mir völlig durchgeknallt zu sein.



2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 🗸

vor 16 Stunden

Die Linken und Grünen verstehen solche Ergebnisse immer als Auftrag, noch intensiver zu gendern und die Menschen besser zu





Jacques A.

vor 19 Stunden

Gendern genauso überflüssig wie ein Kropf 😂 Als hätten wir keine andere Probleme.



vor 15 Stunden

So geil - ich habe mir das angeschaut. Die enttäuschten Gesichter der Genderfreunde als ihre Indoktrination nichts gefruchtet hat. Köstlich..

nur eines zeigt: Ygnoranz, wenn nicht sogar abgrundtiete Verachtung.





vor 15 Stunden

Herr K.

Da folgt aber nicht die Einsicht, es könnte der falsche Weg

nein, es soll weiter gehen bis es der Letzte "kapiert" hat. Welch eine Arroganz.



vor 10 Stunden

Die letzten zwei von Civey durchgeführten Umfragen hatten beide als Ergebnis, dass ca. 80 Prozent der deutschen Bevölkerung gegen das gendern ist. Was gibt es da noch zu deuten? Was sollen diese Umerziehungsversuche diverser Politiker und Journalisten? Wir leben in einer Demokratie. Wieso akzeptiert man nicht den Willen der Mehrheit und hört mit diesem Theater auf?





vor 8 Stunden

Meine Schüler haben das Problem nicht. In meinen Klassen ist das Gendern verboten. In Klassenarbeiten führt es zu Punktabzug.





vor 15 Stunden

Und weil es abgelehnt wird, muss es schneller vorangetrieben werden. Komische Logik





vor 13 Stunden

Wir müssen nicht das "Gendern " weiterkriegen , sondern die völlig verbohrten Sprachverdreher aus Ihren Ämtern entfernen!!!

ANTWORTEN

tink

MELDEN

77



Nö, einfach nö

vor 9 Stunden

Was hat Frau Bärbock nach einer Mitglieder Befragung zum Thema Gendern bei den Grünen gesagt, bei der die Mehrheit der Befragten sich gegen das Gendern ausgesprochen hatten? ...da liegt aber noch eine Menge Arbeit vor uns! Ist doch toll, wie die Grünen in einer Demokratie Mehrheitsentscheidungen aufnehmen und akzeptieren.

ANTWORTEN

th LINK



O 76

ANTWORTEN AUSBLENDEN A



Markus R.

vor 8 Stunden

Diese Haltung zeigt vor allem, dass man nicht wirklich demokratisch ist, weil man fast religiös - mehr noch : sektenhaft - daran glaubt, dass nur die eigene Weltsicht die richtige sein kann. Man ist gar nicht fähig respektive geistig offen dafür, die Perspektive zu wechseln. Die Fähigkeit, mich um einen Gegenstand herumzubewegen und ihn aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren und zu beurteilen, war das Grundlegendste, was mir mein Professor im Geschichtsstudium vor 25 Jahren verinnerlicht hat. Ich bin durchaus fähig, die Argumente der Befürworter des Genderns zu verstehen, lehne sie aber aus grammatikalischen und ästhetischen Gründen ab und auch deshalb, weil ich nicht daran glaube, dass ich damit die zwangsverheiratete Frau im Nahen Osten oder die Näherin in Bangladesch aus der Not befreie, so gerne ich das täte. Die Grün-Woken sind nicht fähig, andere Meinungen auszuhalten. Die können die Perspektive nicht ändern. Ich habe mehrfach erlebt, dass in sachlichen Debatten solche Menschen sehr schnell aggressiv und laut werden und regelrecht ausflippen, wenn man anderer Meinung ist. Das ist leider nicht mehr normal, das ist pathologisch

ANTWORTEN







2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN V



John Fontanelli

vor 15 Stunden

Die Abstimmung muss wiederholt werden, bis das Ergebnis passt;-) Aber ein bisschen stolz bin ich schon auf die Schüler...

ANTWORTEN













Bei uns in der Firma gibt es im Intranet inzwischen auch keine Mitarbeiter mehr, sondern Mitarbeitende und Kolleg*innen. Ich habe mich dann mal getraut das dort kritisch zu kommentieren und darum gebeten doch "bei der gültigen deutschen Grammatik" zu bleiben. Liebes Forum, ich habe so viele Likes bekommen, Wahnsinn! Ergo: Macht den Mund auf! Das Problem ist oft, dass es eine schweigende Mehrheit gibt, die Dinge einfach zähneknirschend hin nimmt anstatt sich zu wehren. Wir sind mehr als man vielleicht meint!



FS Fabian S. vor 18 Stunden

Dass es den Damen und Herren "Genderern" nicht um eine Meinungsabbildung, sondern um Meinungsbildung geht erkennt man daran, dass sie das Ergebnis nicht einfach akzeptieren und sich hinterfragen, sondern im nächsten Jahr nochmal schauen wollen. Als würde man eine Wasserstandsmessung vornehmen, wie weit die Indoktrination bei den ach so bemitleidenswerten, dunmen Bürgern, die nicht so brillant sind wie man selbst und so dem

ANTWORTEN

MELDEN

O 18

tink

Paradies im Weg stehen, fortgeschritten ist.

Die Schlussfolgerung dieser Damen und Herren ist nach der Diskussion nicht etwa, dass man auf dem Holzweg ist, sondern dass man noch nicht genug "erklärt hat".

Ich bin es leid, diesen Menschen ihr überdurchschnittliches Einkommen zu finanzieren.



ANTWORT AUSBLENDEN A



Markus H.

vor 16 Stunden

Wie war das noch mit der Abstimmung zur Europa-Verfassung? Die wurde in manchen Mitgliedsstaaten so lange wiederholt bis das Ergebnis passte und in anderen Mitgliedsstaaten erst gar nicht dem Volk überlassen, sondern durch seine Vertreter abgestimmt.











Rainer R

vor 18 Stunden

Ich kritisiere schon lange den Versuch von nahezu allen Medien das Gendern gegen den Widerstand ihrer Leser und Hörer durchzusetzen. Auch die WELT und die BILD haben sich da eingereiht. Die Folge ist, dass ich sofort aufhöre zu lesen, wenn gegendert wird. Zudem habe ich Medien gekündigt und kaufe auch keine Produkte mehr, in deren Werbung gegendert wird. Nur so kann man sich gegen den Unfug wehren.









071

ANTWORTEN AUSBLENDEN A



Matthias S.

vor 16 Stunden

Mache ich genauso. Selbst meinen Arbeitgeber habe ich darauf hingewiesen, dass ich seine Mail-Botschaften, sofern sie #Gendersternchenmüll enthalten, einfach ignoriere. Ich erwarte vernünftige Rechtschreibung und Grammatik und ein soziales Verhalten, der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Unternehmens gleich wertschätzt. Dazu bedarf es keiner verhunzten Sprache.











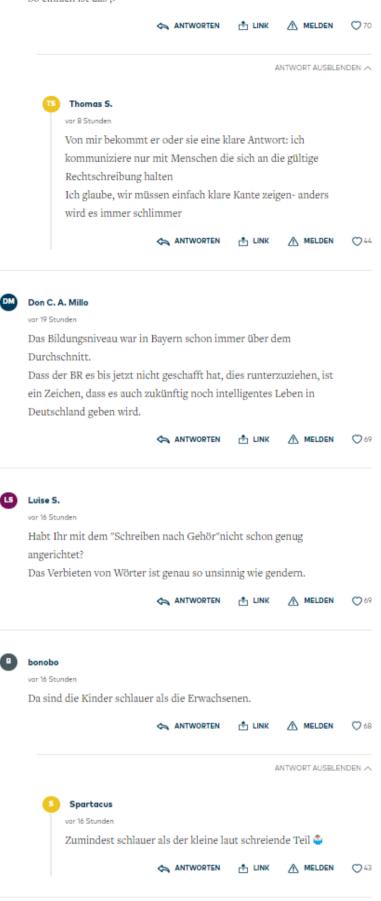
1 WEITERS ANTWORT SINRI ENDEN >



Michael M.

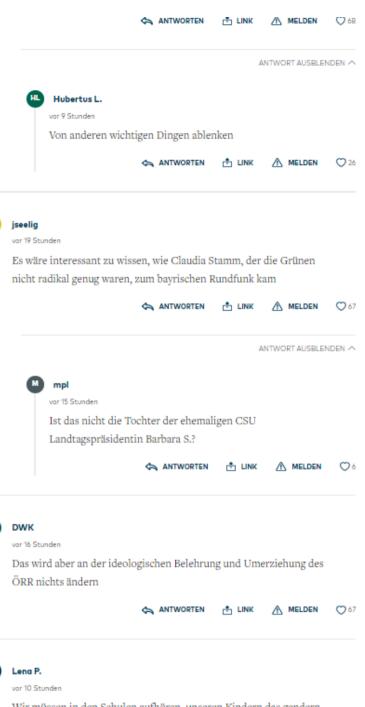
vor 9 Stunden

Wer mich auf der Arbeit mit "Liebe Kolleg*Innen" oder ähnliches anschreibt, bekommt keine Antwort, da ich mich nicht angesprochen fühle.



Martina Muellerstein vor 10 Stunden

Durch diesen Quatsch wurde noch keine einzige Frau im Leben zufriedener, übrigens auch kein einziger Mann. Was soll denn mit diesem Unsinn bezweckt werden???



Wir müssen in den Schulen aufhören, unseren Kindern das gendern aufzuzwingen. Sie wissen selbst ganz genau, wer sie geboren wurden und welches Geschlecht sie haben. Ein Mädchen sollte ein Mädchen sein und ein Junge ein Junge. Eine Ausnahme von der Regel ist eine Minderheit, die kein Recht hat, ihre Weltanschauung normalen Kindern aufzuzwingen. Die Eltern sollten solche Gespräche in der Schule verbieten.



ANTWORTEN AUSBLENDEN A



Sie wissen aber schon, dass Sie sich mit Ihrer Äusserung, dass ein Mädchen ein Mädchen und ein Junge ein Junge bleiben sollte, auf gefährliches Glatteis bewegen? Solch ein Satz darf in unserem Land nicht mehr gesagt werden. Genaue das wird übrigen dem "pösen"Orban als

Rechtsradikalismus vorgeworfen. Nebenbei:Sie haben natürlich völlig Recht!



2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN V



vor 16 Stunden





vor 13 Stunden

Ich erachte die Schlussfolgerung der Moderatorin als falsch und unlogisch, aber üblich. Immer mehr vom Falschen. Gendern wird abgelehnt? Dann müssen wir mehr "erklären" resp. die Leute zwingen. Die normative Kraft des Faktischen. Was aber sollte dann diese Umfrage? Die linken Moralisten und Besserwisser können einfach nicht einstecken. Die Mehrheit muss sie zum Aufgeben zwingen, indem sie den Blödsinn einfach nicht mitmacht.



ANTWORT AUSBLENDEN A



Lightkeepers delight

vor 12 Stunden

Ganz klar, die Nummer mit den Schülern war der Versuch, Schüler, Kinder vor dem Karren dieser Genderganoven zu spannen. Wenn die Schüler sich hätten belatschern lassen, dann hätten die grünen Gender-Moral-Polizisten das als moRee Auchängershild honutet und er ele Cieg gefeiert, deer

Liebe ÖR-Mitarbeiter!

Es gibt keinen Staatsauftrag zum Gendern.

Es gibt keine Mehrheit für diese Sprachverstümmelung. Die große Mehrheit ist deutlich und wiederholt dagegen! Frage: woraus leiten Sie also das Recht ab, uns in Ihren (nicht unseren) Sendungen fortwährend und gegen unseren Willen umerziehen zu wollen? Was ist das für eine Denokratieverständnis? Wohlgemerkt, wir zahlen Ihre Gehälter und fetten Pensionen - wir, die Mehrheit.

1.05 (0.61) - 81 (1.1 10.1 1 1

Aiso: "wer zanit, schafft an:" ! Richten Sie sich endlich danach und akzeptieren Sie das! Alles andere ist Staats- und demokratiefeindlich!!!











Martin M.

vor 15 Stunden

Warum organisiert der BR über Zunge zergehen lassen. Das Gendern bei Minderjähris wird dahin gehend interpretiert dass diese 41 (und nochmal...) geführt werden sollte. Halt Weder hat derdlich alle kapiert haben dass gendern doch aber nun Kinder sonzig richtige Antwort gewesen sein muss. Das Auditorium aber auch echt schwer von Begriff. Demokratie ist aber auch echt lästig geworden.













Markus F.

vor 15 Stunden

Ja, da sieht man, welches Demokratie-Verständnis diese Leute - Pardon: diese Leut:innen bzw. Menschende - haben.